

Vom schiefen Turm an den bunten Baum

25 Kinder schmücken Linde am Rathaus mit bunten Täfelchen, die ganz persönliche Wünsche enthalten. Mit von der Partie sind wieder der „Einsteigerbus“ und der Kinderschutzbund Aurich.

Von unserem Redakteur
UDO HIPPEN

Aurich. Mit geübter Hand lenkt Bussicherheitstrainer **Johann Bokker** seinen „Einsteigerbus“ rückwärts in Richtung Rathausplatz. Die Kinder sitzen gespannt, aber geduldig auf ihren Plätzen. Bis sich die hintere Tür öffnet, dauert es noch einen Moment. Gerannt werden darf aber nicht. Mit Bedacht und unter den Anweisungen von „Johann“, wie die Kinder den Fahrer liebevoll rufen, geht es hinaus. Auf dem Fontänenfeld, das noch im Dornröschenschlaf liegt, wird getobt. Eine laute Stimme durchbricht das Durcheinander. „Hallo, Kinder!“ schallt es über die große Fläche. Mit einem Lächeln im Gesicht steht Aurichs Erster Stadtrat **Hardwig Kuiper** im Kreise der Kleinen, geht in die Hocke, um die Besucher aus Suurhusen auf Augenhöhe zu begrüßen.

Ortstermin „Kinderrechtsbaum“ heißt es wieder. Die Aktion lebt seit 2011. Die 25 Jungen und Mädchen sind der Beweis dafür. Der Suurhuser Kindergarten „Kinnerhörn“ hat jetzt für einen Monat die Patenschaft für die Linde am Bürgermeister-Hippen-Platz übernommen. Deutlich erkennbar trägt der Baum wieder den gebastelten Schmuck der



Gruppenbild im Schatten des Kinderrechtsbaums: Nicht nur die Sonne lachte am Donnerstagvormittag, auch die Beteiligten hatten große Freude am Schmücken der Linde.

Kinder. Bunte Täfelchen geben der grün belaubten Linde zusätzliche Farbe. Der Baum schmuck steht als sichtbares Zeichen für die Rechte der Kinder. „Die Kinder aus Suurhusen pochen auf ihre Rechte“, bringt es der Stadtrat auf den Punkt. Das Thema behandelten die Erzieherinnen **Katrin Messen** und **Grete Dirksen** sowie Praktikantin **Nina** im Vorfeld mit den Kindern. Dementsprechend enthalten die Täfelchen auch ganz persönliche Wünsche. „Euch Wünsche ich“, richtet sich Kuiper direkt an die Kinder, „dass eure Wünsche auch in Erfüllung gehen.“

Der besondere Dank der Initiatoren gilt dem Bussicherheitstrainer, die sich erneut mit

seinem Einsteigerbus an der Aktion beteiligte. „Johann, es ist immer wieder toll zu sehen, wie du dich hier einbringst“, betont der stellvertretende Bürgermeister **Artur Mannott** (CDU), der als Schirmherr die Aktion offiziell begleitete. Über den Einsteigerbus konnte ganz nebenbei der Transfer vom Kindergarten zum Kinderrechtsbaum und zurück abgewickelt werden. In erster Linie ist dies aber die praktische Übung des Bussicherheitstrainings.

Das Netzwerk des Kinderrechtsbaum ist mittlerweile groß. Von Seiten des Kinderschutzbundes Aurich zeigt sich **Jutta Hippen** begeistert von dem Engagement der Kinder. Auch die Polizei ist fester Be-

standteil des Kinderrechtsbaums. Zum Staunen brachte der Kontaktbeamte **Michael Schmidt** die Kinder. „Da ist ja die Polizei“, riefen die Kinder zur Freude. Zur Belohnung für ihr Engagement gab es zum Schluss eine Überraschung für die Kleinen.

Aktuell ist das Netzwerk auf der Suche nach weiteren Interessenten, die Lust haben, für einen Monat die Patenschaft des Kinderrechtsbaums zu übernehmen und in einer gemeinsamen Aktion die Rechte in den Mittelpunkt zu rücken.

■ Weitere Informationen erhalten Schulen, Kindergärten und andere Organisationen telefonisch unter ☎ 0 49 41 / 92 92 943.



Mit Musik macht alles doppelt Spaß: Die Kinder sangen unter anderem „Wir sind Wunderkinder“.



Mittendrin: Aurichs Erster Stadtrat Hardwig Kuiper unterhielt sich auf Augenhöhe mit den Gästen aus Suurhusen.



Fester Bestandteil der Aktion: Johann Bokker mit seinem Einsteigerbus.